

Inhalt 1/2022

Bildbetrachtung: Schönheit und Schuld zur Schöpfungsgeschichte	2022-Bildbetr-01
Wort-Gottes-Feier: Aschermittwoch	2022-Ascherm
Wort-Gottes-Feier: 1. Sonntag der Fastenzeit Lesejahr C	2022-1FaSo-C
Wort-Gottes-Feier: 2. Sonntag der Fastenzeit Lesejahr C	2022-2FaSo-C
Wort-Gottes-Feier: 3. Sonntag der Fastenzeit Lesejahr C	2022-3FaSo-C
Wort-Gottes-Feier: Verkündigung des Herrn	2022-Verkuend
Wort-Gottes-Feier: 4. Sonntag der Fastenzeit Lesejahr C	2022-4FaSo-C
Wort-Gottes-Feier: 5. Sonntag der Fastenzeit Lesejahr C	2022-5FaSo-C
Wort-Gottes-Feier: Palmsonntag Lesejahr C	2022-Palm-C
Andacht: Andacht in der österlichen Bußzeit Lesejahr C	2022-AndBus-C

Editorial

An alle, die **Gottesdienste vorbereiten** und sich von unserem Materialdienst anregen lassen möchten: Wir wünschen Ihnen für Ihre Arbeit viele gute Impulse.

Dass unsere Gebete und Lieder der Gestalt unserer Gottesdienste ein wenig helfen mögen, dass der lebendige Christus unter uns auch spürbar werde, erhoffen wir uns.

Wir sind in der Fastenzeit angekommen, die Zeit, in der wir uns auf den Weg machen, Gott und letztlich zu uns selbst zu finden und zu begegnen. Das verlangt uns die Bereitschaft ab, uns auf Gottes Wirken an uns einzulassen – wie Maria, der der Engel die Gottesmutterchaft verkündet hat. Na ja, das wird uns ja wohl eher nicht passieren. Das ist doch nur ein Mythos, werden manche sagen. Dass uns ein Engel eine Botschaft Gottes bringt: unrealistisch. Wenn wir ehrlich sind, erwarten wir es auch gar nicht erst, wie es unsere Autorin Angela M. T. Reinders in ihrem Baustein zum Hochfest Verkündigung des Herrn beschreibt:

*Ein moderner Künstler hat das Bild geschaffen,
das mir immer als Gegenbild zur Verkündigungsszene
aus dem Evangelium vor Augen steht.
Man sieht ein Apartment,
ingerichtet wie in der heutigen Zeit.
Eine junge Frau sitzt auf der Couch mitten im Zimmer,
die Beine hochgelegt.
Sie trägt Leggings, die Haare sind mit einem Stirnband
zurückgelegt, es scheint Wochenende zu sein,
Freizeit jedenfalls, es gibt gerade nichts zu tun.
Sie ist in ein Buch vertieft,
das hält sie geöffnet auf dem einen hochgestellten Bein.
So vertieft ist sie, dass sie gar nicht sieht,
was neben ihr geschieht:
Eine weiße Taube war auf dem Weg zu ihr
und ist an ihrer großen Fensterfront gescheitert.
Dort ist der kleine Vogelkörper zerschellt,
die Flügel ausgebreitet, jähes Ende des Tieres
und der Geschichte.
Es hätte alles ganz anders kommen können.*

Ein Glück, dass Maria aufgeschaut und den Engel mit seiner Botschaft angehört hat, wie ich finde. Sonst gäbe es uns Christinnen und Christen wohl eher nicht.

Für Ihre Arbeit weiterhin Freude und Gottes Segen – und Offenheit für Gottes Wirken.

Anne Weinmann